Postwurfsendung an alle Haushalte

EPROSA

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE DÖBELN GMBH |
WWW.STADTWERKE-DOEBELN.DE

:eprosa

WINTER 2023

Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel!

Miträtseln und einen tollen Preis gewinnen!



WINTERZAUBER AUF KUFEN

Vom 24. November bis zum 21. Dezember 2023 lädt die **EISARENA** zum Eislaufen und Eisstockschießen ein

ERNEUERBARE ENERGIEN

Startschuss für klimafreundliches Heizen

AUSSTELLUNG IM STADTMUSEUM

Puppenstuben aus dem vorigen Jahrhundert



Foto: stock.adobe.com – Maria Sbytova

Schicken Sie, wenn Sie verreisen, auch Ihre Elektrogeräte zu Hause in den Urlaub – und ziehen Sie den Stecker.

Energiesparen im Winterurlaub

OB IM HEIMATURLAUB bei Familie und Freunden oder am fernen Reiseziel: Rund um Weihnachten und Silvester sind viele Menschen unterwegs. Wer über die Feiertage verreist, gönnt am besten auch seinen elektrischen Geräten eine Pause. Denn sonst ziehen Boiler, Fernseher, Computer, Spielkonsolen oder WLAN-Router im Bereitschaftsmodus weiter Energie. Und das summiert sich: Je nach Anzahl und Art der Geräte kann der Stand-by-Betrieb in einem Drei-Personen-Haushalt bis zu 20 Prozent der jährlichen Stromkosten ausmachen. Ein kleiner Rundgang durch die eigenen vier Wände hilft, jedes Gerät zu erwischen. Oft geben leuchtende Lämpchen und Displays einen Hinweis darauf, wer heimlich Strom zapft. Zudem sollte man vor dem Urlaub die Heizung herunterfahren. Bei Abwesenheit von wenigen Tagen sollte die Temperatur auf 15 Grad Celsius, bei längerer Abwesenheit noch etwas niedriger eingestellt werden. Zu kalt darf es in Wohnräumen allerdings nicht werden, sonst droht Schimmel.

Neue Förderbedingungen

WER WOHNGEBÄUDE energetisch sanieren möchte, kann sich beraten lassen und für die Energieberatung einen Zuschuss erhalten. Dazu sollte man diese Neuheiten bei der Bundesförderung für Energieberatungen für Wohngebäude (EBW) kennen: Seit dem 1. Juli 2023 werden die Zuschüsse direkt an die Beratungsempfänger ausgezahlt. Diese stellen den Antrag und erhalten den Zuwendungsbescheid vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Dabei können Energieberatungen für Wohngebäude nur noch gefördert werden, wenn ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) mit der aktuellen iSFP-Druckapplikation – das Programm, mit dem das BAFA arbeitet – erstellt wird. Das gilt für Anträge, die seit dem 1. Juli 2023 gestellt wurden. Zudem muss der Energieberater in der Expertenliste unter **www.energie-effizienz-experten.de** stehen. Bis zum Ende der Übergangsfrist am 31. Dezember 2023 wird die Förderung aber noch ohne Eintrag in der Liste gewährt. Für die Zulassung von Energieberatern ist nun die Deutsche Energie-Agentur zuständig.

WARMWASSER-SPIEGEL
Verbrauchen Sie mehr Warmwasser als der Durchschnitt? Vergleichsmöglichkeiten sowie wertvolle Spartipps bietet die gemeinnützige Beratungsgesellschaft co2online unter: **warmwasserspiegel.de**



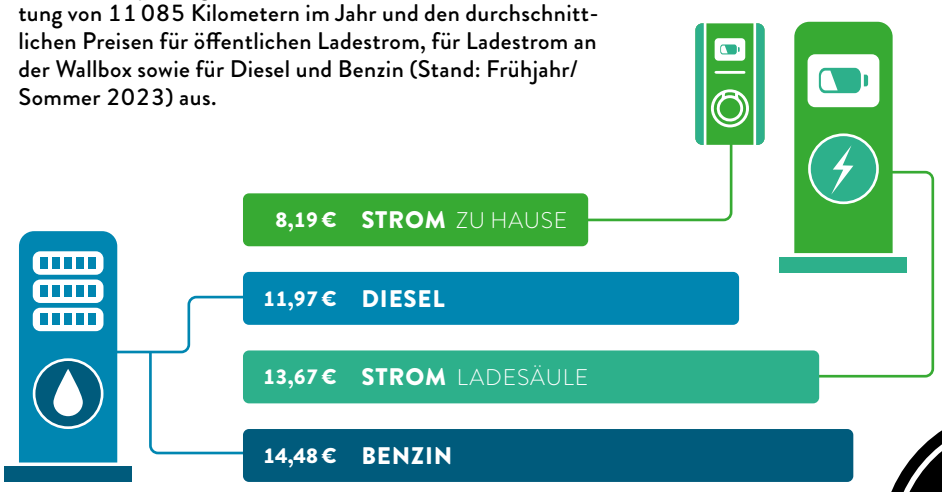
Foto: stock.adobe.com – svitlini

Mehrweg statt Einweg für Kaffee und Co.

SCHLUSS MIT DEM MÜLL: Seit fast einem Jahr gilt in Deutschland die Mehrwegpflicht. Restaurants, Cafés oder Supermärkte (ab fünf Mitarbeitern und mehr als 80 Quadratmetern Fläche) müssen Getränke und Speisen zum Mitnehmen auch in Mehrwegbehältern anbieten. Der Kunde soll wählen können zwischen der Einwegverpackung, die anschließend weggeworfen wird, oder einem Behältnis, das noch mal genutzt werden kann. Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen gibt der Umsetzung jedoch die Note „mangelhaft". Ihre Untersuchung zeigt, dass nicht einmal die Hälfte der Betriebe Mehrwegverpackungen zur Verfügung stellt – obwohl eine Bereitschaft der Kunden vorhanden sei, wie eine zeitgleiche Umfrage ergab.

Wer fährt günstiger? Tank- und Ladekosten im Vergleich

AUF 100 KILOMETER kostet ein daheim geladenes E-Auto über 6 Euro weniger als ein Benziner und fast 4 Euro weniger als ein Diesel. Das ergeben Berechnungen von Check24. Das Verbraucherportal geht von einer durchschnittlichen Fahrleistung von 11 085 Kilometern im Jahr und den durchschnittlichen Preisen für öffentlichen Ladestrom, für Ladestrom an der Wallbox sowie für Diesel und Benzin (Stand: Frühjahr/Sommer 2023) aus.



Quelle: Check24

Preis pro 100 Kilometer

Energie sparen im Haushalt: Die besten Tipps gibt es auf www.energie-tipp.de

Vermeintliche Energiespargeräte

DIE BUNDESNETZAGENTUR WARNT vor fragwürdigen Energiesparversprechen, die mit sogenannten Stromsparboxen im Online-Handel gemacht werden. Laut Werbung würden diese den Stromfluss im Haushalt stabilisieren und so zu einer niedrigeren Rechnung führen. Dafür würde es genügen, ein solches Gerät in die Steckdose zu stecken. Beworben werden solche Produkte als Energie- oder Stromsparbox, Elektrosparbox oder Energiespargeräte. Die per Testkauf außerhalb der EU erworbenen Produkte wiesen sichtbare formale Mängel, wie beispielsweise falsche CE-Kennzeichnungen, auf. Statt auf den Nepp reinzufallen, sollten sich Verbraucher an bewährte Maßnahmen zum Energiesparen halten.



Foto: stock.adobe.com – Luka

Sicherheit geht vor

WER ES ZUM JAHRESWECHSEL krachen lassen möchte und Feuerwerksraketen zünden oder Knaller werfen will, geht lieber auf Nummer sicher. Um Unfälle in der Silvesternacht zu vermeiden, sollten Böllerfans nur Ware verwenden, die von der Bundesanstalt für Materialforschung oder einer anderen offiziellen europäischen Stelle geprüft und zugelassen sind und über das CE-Siegel verfügen. Produkte ohne Prüfnummer können von minderer Qualität und sehr gefährlich sein. Zudem sollte die Bedienungsanleitung befolgt werden. Für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren ist nur Kleinstfeuerwerk der Klasse F1 erlaubt. Dazu zählen Wunderkerzen, Tischfeuerwerk oder Knallerbsen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr ist wieder wie im Flug vergangen, geht es Ihnen auch so? Nicht nur bei der Zeit tut sich was. So sollten die Energiepreisbremsen für Strom, Gas und Fernwärme bis zum Jahresende gelten – jetzt plant die Bundesregierung die Verlängerung bis zum 30. April 2024. Das sind gute Nachrichten für alle Verbraucherinnen und Verbraucher – und davon brauchen wir mehr. Deshalb geht es in unserer vierten :eprosa-Ausgabe darum, was wir Positives aus der Stadtwerke-Welt und aus der Region zu berichten haben. Lassen Sie uns gemeinsam und energisch den aktuellen Herausforderungen die Stirn bieten und die schönen Seiten des Lebens genießen. Welche Gelegenheiten sich dazu noch in diesem Jahr sowie im neuen Jahr bieten, lesen Sie in dieser Ausgabe. Besuchen Sie beispielsweise unsere Eisbahn mit Winterdorf auf dem Stadtwerke-Gelände, bevor Sie geruhsame Festtage mit Ihren Liebsten feiern. Bleiben Sie gesund und bewahren Sie sich einen positiven Blick in die Zukunft! Wir freuen uns auf ein schönes, neues Jahr gemeinsam mit Ihnen!

Ihr :eprosa-Team

NEUBAU-PROGRAMM

Wohneigentum für Familien (WEF): So heißt das neue Förderprogramm des Bundesbauministeriums, das mit zinsvergünstigten Krediten beim Bau oder Kauf von neuem, selbst genutztem und klimafreundlichem Wohneigentum unterstützen soll. Die Entlastung bei den Baukosten hängt vom Einkommen ab. Es darf bei Familien mit einem Kind maximal 90 000 Euro betragen – und erhöht sich um 10 000 Euro für jedes weitere Kind. Alle Informationen zum Programm, etwa zu den baulichen Kriterien, gibt es unter www.kfw.de/300

Vorfreude
AUF DEN MISKUS





Nach dem Festival ist vor dem Festival, so heißt es seit drei Jahrzehnten beim Mittelsächsischen Kultursommer, dem vielseitigsten Kulturfestival Sachsens. Für den Festivalkalender 2024 sind nahezu 40 Veranstaltungen in Planung, wobei das Spektrum von Märchen- und Familienfesten, Theater, Konzerten und Shows bis hin zu historischen Märkten reicht. Über 3 000 Akteure werden mit viel Freude zum Gelingen des Festivals beitragen. Einige dieser Veranstaltungen haben mittlerweile Kultstatus und sind auch 2024 wieder im MISKUS-Programm, wie der KlangLichtZauber in Mittweida, das Parkfest und die Operettennacht in Lichtenwalde, die Burg der Märchen in Kriebstein oder die Veranstaltungen auf der Seebühne. Aber auch auf neue Kulturprojekte und Veranstaltungsorte können sich alle Freunde des MISKUS freuen. So lassen sich die lauen Sommerabende genießen ...





VERANSTALTUNGSHÖHEPUNKTE 2024

im Vorverkauf – auch zum Verschenken!

Der Ticketvorverkauf ist bereits gestartet. Karten für viele Veranstaltungen sind unter anderem beim Döbelner Anzeiger erhältlich.

08.06.2024 – KlangLichtZauber / Mittweida, Technikumplatz
29.06.2024 – Irische Nacht / Lunzenau, Schloss Rochsburg
27.07.2024 – Musik, Licht & Steine / Frauenstein, Burgruine
03.08.2024 – Lichtenwalder Musiknacht / Lichtenwalde, Schlosspark
09.08.2024 – Falco meets Michael Jackson / Kriebstein, Seebühne
10.08.2024 – dIRE sTRATS / Kriebstein, Seebühne
11.08.2024 – Das Dschungelbuch / Kriebstein, Seebühne
30.08.2024 – Vicente Patíz / Hainichen, Trinitatiskirche
31.08.2024 – Leipzig Gospel Choir / Burgstädt, Stadtkirche
14.09.2024 – Broadway Nights / Hartha, HarthArena
20.09.2024 – Orgelsax / Roßwein, Stadtkirche

Alle Informationen zum Programm und zum Ticketvorverkauf sind unter www.miskus.de zu finden.

Fotos: MISKUS





Mit regionalen Zutaten, Kreativität und Handarbeit zaubern Eric und Astrid Brabant feinste Tropfen.



UNSER WEIHNACHTS-TIPP

Weihnachten rückt immer näher. Zeit für einen besonderen Genuss. Wir haben zum Ende des Sommers für unsere Whiskyfreunde einen Whisky-Cream-Sahnelikör hergestellt. Samtig weich, mit der Süße eines Likörs und würzigen Whiskynoten. Ein Geschmackserlebnis, das Lust auf gemütliche Stunden macht. Jedes Jahr produziert das Team der Feinbrandmanufaktur nur eine begrenzte Anzahl an Flaschen, die nur in unserem Werksverkauf erhältlich sind.

Wir wünschen Ihnen viele Genussmomente und eine schöne Weihnachtszeit!

PROZENTE FÜR DEN GAUMEN

In der Striegistaler **FEINBRANDMANUFAKTUR BRABANT** darf zugesehen, probiert und mitgenommen werden – ein kulinarischer Abstecher in die Geheimnisse eines guten Tropfens.

Seit 2016 stellen Eric und Astrid Brabant in ihrer kleinen Feinbrandmanufaktur in Striegistal unter dem Markennamen Rose Valley auf traditionelle Art und Weise feinste Destillate und Spirituosen her.

Regional und natürlich

„Alles, was es bei uns gibt, wird auch von uns hergestellt“, sagt Geschäftsführer und Inhaber Eric Brabant. Dazu gehören allerlei Obstbrände und -geiste, Liköre, Gin, Whisky, Vodka bis hin zu einer Auswahl an Rum. Der Schwerpunkt liegt auf Regionalität und Natürlichkeit. „Wir setzen auf die Verwendung von natürlichen Zutaten, Grundstoffen aus eigenem Anbau sowie auf regionale Lieferanten. Zudem werden alle Produkte ohne künstliche Aroma- und Zusatzstoffe hergestellt und gewährleisten damit eine besonders hohe Qualität“, erklärt Brabant. Auch beim Thema Energie setzt die Feinbrandmanufaktur auf Regionalität und bezieht seit Jahren ihren Strom von den Stadtwerken Döbeln.

Persönliche Beratung führt zum wahren Genuss

Große Supermarktketten beliefert die Manufaktur nicht. „Wir legen sehr viel Wert auf Beratung. Denn wir wollen, dass unsere Kunden nur kaufen, was ihnen auch schmeckt. Dazu gehört auch, dass sie erfahren, wie man die Spirituosen am besten trinkt: unsere Obstbrände zum Beispiel nicht etwa aus dem Kühlfach, sondern bei Zimmertemperatur“, erklärt der Fachmann. Am besten ist es, Sie schauen einfach mal direkt vor Ort im Werksverkauf vorbei. Hier haben Liebhaber von Hochprozentigem die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, die feinen Schnäpse und Liköre zu verköstigen und direkt vor Ort einzukaufen. Dabei gibt es interessante Einblicke zur Art und Herkunft der verwendeten Rohstoffe, zum Brennvorgang und zur Lagerung. „Ich garantiere Ihnen, Sie gehen mit einem neuen Lieblingsgetränk nach Hause“, schmunzelt Brabant.
Die Produkte sind außerdem bei regionalen Händlern und Spezialitäten-Geschäften oder im eigenen Onlineshop erhältlich.

KONTAKT:

Feinbrandmanufaktur Brabant
Rosentalstraße 17
09661 Striegistal / OT Marbach
Telefon: 034322 789872
E-Mail: info@feinbrand-manufaktur.de

Onlineshop:
www.rose-valley-shop.de

Werksverkauf:
Dienstag und Donnerstag
9 bis 18 Uhr

KLIMA-FREUNDLICH HEIZEN

Ab 2024 gelten bei der Heizungserneuerung strengere Regeln. Das Gebäudeenergiegesetz soll den Umstieg auf **erneuerbare Energien** in deutschen Heizungskellern voranbringen. Was bedeutet das konkret für Wohneigentümer? Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick. **(Stand: 30.10.2023)**



FÖRDERGELDER VOM STAAT

30 % Grundförderung
für den Umstieg auf erneuerbares Heizen: Das hilft dem Klima und die Betriebskosten bleiben stabiler im Vergleich zu fossil betriebenen Heizungen.

20 % Geschwindigkeitsbonus
für den frühzeitigen Umstieg auf erneuerbare Energien bis Ende 2028: Gilt zum Beispiel für den Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizungen sowie von Gasheizungen (mind. 20 Jahre alt).

30 % einkommensabhängiger Bonus
für selbstnutzende Eigentümerinnen und Eigentümer mit einem zu versteuernden Gesamteinkommen unter 40.000 Euro pro Jahr.

Bis zu 70 % Gesamtförderung
Die Förderungen können auf bis zu 70 % Gesamtförderung addiert werden und ermöglichen so eine attraktive und nachhaltige Investition.

Schutz für Mieterinnen und Mieter
mit einer Deckelung der Kosten für den Heizungstausch auf 50 Cent pro Quadratmeter und Monat. Damit alle von der klimafreundlichen Heizung profitieren.
mehr.fyi/heizungsaustausch

Foto: Westend61 / IN IMAGES



Wer sich zum Beispiel eine Wärmepumpe installieren lässt, kann einen Teil des benötigten Stroms mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach selbst erzeugen.

Mehr Wärme aus erneuerbaren Energien gilt als zentraler Schlüssel, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. Bislang werden jedoch mehr als 80 Prozent des bundesweiten Wärmeverbrauchs mit fossilen Energieträgern gedeckt. Das soll sich künftig ändern. Mit der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes werden die Regeln für den Heizungstausch verschärft. Das Gesetz hat Anfang September den Bundestag passiert und tritt ab 1. Januar 2024 in Kraft. Eine Übersicht über die wichtigsten Fragen.

Was ändert sich durch das neue Gesetz für Haus- und Wohnungseigentümer in Neubaugebieten?
Das Gesetz sieht vor, dass ab nächstem Jahr in Neubaugebieten jede Heizung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Das wäre in den meisten Fällen das Aus für herkömmliche Gas- und Ölheizungen. Selbst Gasbrennwertkessel kombiniert mit Solarthermie erreichen diesen Wert nicht. Wer dort eine Immobilie erwirbt, muss also ab 2024 eine umweltfreundlichere Alternative nutzen.

Haben Wohneigentümer in bestehenden Wohngebieten noch mehr Zeit?
Ja. Für sie gilt die 65-Prozent-Regel nur, wenn die Kommune schon eine Wärmeplanung vorweisen kann. Rathäuser und Energieversorger geben darüber Auskunft. Großstädte mit mehr als 100 000 Einwohnern sollen bis zum 30. Juni 2026 eine Wärmeplanung aufstellen, kleinere Städte und Gemeinden bis 30. Juni 2028. Aus dieser soll hervorgehen, wo zum Beispiel die Fernwärme ausgebaut wird oder Wasserstoff künftig durch Leitungen fließt. Zudem muss der Stadt- oder Gemeinderat entschieden haben, ein Wärme- oder Wasserstoffnetz zu errichten oder auszubauen. Gibt es noch keinen kommunalen Wärmeplan und keinen entsprechenden Beschluss, ist auch der Einbau einer konventionellen Öl- oder Gasheizung weiterhin möglich. Allerdings sind Wohneigentümer dann vorab zu einer Energieberatung verpflichtet. Wer sich danach für eine Gas- oder Ölheizung entscheidet, muss sicherstellen, dass ab 2029 zumindest ein Teil des Brennstoffs aus Biomasse oder Wasserstoff erzeugt wird: zunächst mindestens 15 Prozent, ab 2035 mindestens 30 Prozent und ab 2040 mindestens 60 Prozent.

Müssen auch bestehende Öl- und Gasheizungen ab 2024 ausgetauscht werden?
Nein. Bestehende Öl- und Gasheizungen können in der Regel weiterlaufen. Erst 30 Jahre nach ihrem Einbau müssen einige von ihnen ausgetauscht werden. Ausnahmen gelten für Niedertemperatur- und Brennwertkessel, weil diese effizienter sind. Auch wer das zugehörige Ein- oder Zweifamilienhaus seit Februar 2002 selbst bewohnt, darf die bestehende Heizung weiter betreiben. Die Austauschpflicht greift erst bei einem Wechsel des Eigentümers: Dann bleiben zwei Jahre, um die Heizung zu erneuern. Spätestens 2045 müssen aber alle fossilen Öl- und Gasheizungen stillgelegt werden.

Was passiert, wenn die alte Heizung kaputtgeht?
Sollte die Heizung nicht mehr zu reparieren sein, muss auf lange Sicht eine neue Heizung eingebaut werden, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Hierfür gilt eine Übergangsfrist: Sie beträgt grundsätzlich fünf Jahre, bei Gas-Etagenheizungen bis zu 13 Jahre. In der Zwischenzeit darf auch eine mit fossilen Brennstoffen betriebene Heizung installiert werden. Ist ein Anschluss an ein Wärmenetz absehbar, gilt eine Übergangsfrist von bis zu zehn Jahren.

Welche Optionen gibt es, um auf 65 Prozent erneuerbare Energien zu kommen?
Dafür haben Hausbesitzer verschiedene Möglichkeiten: zum Beispiel den Anschluss an ein Wärmenetz, eine Wärmepumpe, eine Hybridheizung, eine Stromdirektheizung oder eine Gasheizung mit Biomethan oder grünem Wasserstoff. Auch Pellet- und Scheitholzheizungen sind erlaubt.

Dürfen sich Bauherren 2023 noch eine Gasheizung einbauen lassen?
Ja. Auch danach ist die Installation einer Gasheizung unter bestimmten Voraussetzungen noch erlaubt. Allerdings sollten sich Hausbesitzer das gut überlegen: Zwar sind Gas- und Ölheizungen im Vergleich etwa zur Wärmepumpe günstiger in der Anschaffung. Es ist jedoch absehbar, dass Gas und Öl – unter anderem durch die Erhöhung der CO_2-Preise – in den nächsten Jahren teurer werden.

Wie gehe ich am besten vor, wenn ich meine alte Heizung ersetzen will?
Welche Heizung die richtige ist, hängt von vielen Entscheidungskriterien ab: Gebäude, Grundstück, Investitions- und Betriebskosten oder persönlichen Präferenzen. Wenden Sie sich daher an einen Energieberater. Er inspiziert vor Ort die vorhandene Heiztechnik, schätzt ein, welche Heizungsvarianten in Frage kommen und ob weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind. Im Anschluss erarbeitet er mit Ihnen gemeinsam eine individuelle Lösung und hilft Ihnen beim Beantragen von Fördergeldern. ■



STADTMUSEUM

Sonderausstellung vom 3. Dezember 2023 bis zum 6. April 2024 www.doebeln.de



Die ausgestellten Szenen sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet.

Kleine heile Welt

Puppenstuben und Miniaturen – die **TRADITIONELLE WEIHNACHTSAUSSTELLUNG** im Stadtmuseum im Rathausturm Döbeln zeigt in diesem Jahr eine Auswahl von unterschiedlichen Exponaten an Puppenhäusern und -stuben, Puppenküchen, Kaufmannsläden sowie vieles mehr aus dem letzten Jahrhundert.

Welches Spielzeug lag eigentlich unterm Weihnachtsbaum, als Oma und Opa noch klein waren? Wenn Kinder und Enkel danach fragen, werden bei Eltern und Großeltern Erinnerungen wach. Ab dem 3. Dezember lädt das Stadtmuseum im Rathausturm Döbeln in einer Sonderausstellung alle Generationen zu einer gemeinsamen Zeitreise durch die Wohnzimmer von 1900 bis 1980 und Lebenswelten im Miniaturformat ein.

Puppensammlerin aus Leidenschaft

Seit jeher üben Miniaturen eine ganz besondere Faszination auf uns aus. In der Sonderausstellung der Chemnitzer Sammlerin Karin Neubauer vom 3. Dezember 2023 bis zum 6. April 2024 dreht sich alles um Puppenstuben. Inspiriert von ihren Kindheitserinnerungen, sammelt die Ausstellerin seit über 40 Jahren Puppenmöbel und Puppenzubehör und gestaltet daraus Miniaturszenen aus dem Puppenalltag. Dabei reiht Karin Neubauer nicht einfach nur Puppenstuben aneinander. Vielmehr haucht sie gekonnt zahlreichen Szenen aus dem Puppenalltag Leben ein. Die Besucher und Besucherinnen erwarten Puppenstuben, in denen gewohnt, geschlafen und gebadet wird. Kinder lernen in der Schule, haben Spaß auf dem Spielplatz und mit der Eisenbahn sowie mit Holzautos. Zum Einkaufen geht es in den Tante-Emma-Laden oder zum Marktstand um die Ecke. In der Freizeit kann im Garten beim Gemüseanbau und auf der Hollywoodschaukel entspannt werden. Leckere Eisbecher mit Waffel warten in der Milchbar auf kleine Puppengäste.
Zur Weihnachtszeit genau das Richtige, um sich gemeinsam mit der ganzen Familie oder mit den Großeltern auf Entdeckungsreise zu begeben. ■

FERIENSPASS IM AUSSTELLUNGSZEITRAUM

Während der Schulferien im Ausstellungszeitraum können Kinder einiges erleben. Hier gibt es Angebote vom Rätsel über Spiele bis hin zu Basteleien. Es lohnt sich auf jeden Fall, auf der Homepage des Museums nachzuschauen.

Aktuelle Angebote unter **www.doebeln.de**

WINTERZAUBER IN DÖBELN

15. bis 17. Dezember
auf dem Niedermarkt

Öffnungszeiten
Fr. 13.00–21.00 Uhr
Sa. 13.00–21.00 Uhr
So. 13.00–20.00 Uhr

Eine vorweihnachtliche Stimmung liegt über der Stadt.
Lichterketten und leuchtende Adventssterne erhellen in den frühen Abendstunden die Straßen und Plätze, die Pyramide dreht ihre Runden und der große Weihnachtsbaum auf dem Obermarkt erstrahlt im Glanze der Lichter.

Es ist Adventszeit in Döbeln!
Vom 15. bis zum 17. Dezember wird der Döbelner Niedermarkt zum Zentrum des vorweihnachtlichen Treibens in der Stadt. Hier öffnet der Weihnachtsmarkt zum bereits 159. Mal seine Pforten. Nicht nur der Duft von Glühwein, Zuckerwatte und gebrannten Mandeln lockt die Gäste in die Innenstadt, sondern auch ein vielfältiges Programm für Groß und Klein. Mit dabei ist natürlich auch der Weihnachtsmann. Er wird in Döbeln auf ganz besondere Weise begrüßt – mit einem Lichter-Lampion-Umzug und einem Weihnachtsmärchen.

Dicht gedrängt stehen am Samstagabend die Döbelner und ihre Gäste beim Auftritt des Stadtsingechores vor der Bühne. Das gemeinsame Weihnachtsliedersingen ist jedes Jahr ein beliebter Höhepunkt in der Döbelner Vorweihnachtszeit.
Die Atmosphäre auf dem Niedermarkt ist dabei immer eine ganz besondere. Dafür sorgen nicht zuletzt die Händler und Vereine mit ihren liebevoll gestalteten Verkaufsständen sowie die Gewerbetreibenden der gesamten Innenstadt, die am 3. Advent zum verkaufsoffenen Sonntag in ihre Geschäfte einladen.
An andere denken – das liegt auch den Döbelnern zur Weihnachtszeit am Herzen. Extra für den Weihnachtsmarkt entsteht in der Bäckerei Körner ein gigantischer Riesenstollen, der nach dem Anschnitt durch den Oberbürgermeister für einen guten Zweck verkauft wird.

Und wer es sportlich mag, dem steht bereits ab Ende November die Eisbahn im Winterdorf der Döbelner Stadtwerke zur Verfügung. Spaß auf Kufen ist hier garantiert!

Weitere Informationen zum Döbelner Weihnachtsmarkt 2023 und zu weiteren vorweihnachtlichen Angeboten und Veranstaltungen unter:
www.doebeln.de/tourismus-kultur-freizeit/veranstaltungen



Energie aus dem Untergrund

Tief im Erdreich liegt ein gigantischer Energieschatz, der bislang kaum genutzt wird: **GEOTHERMIE.** Dabei lassen sich mit der Wärme unter unseren Füßen ganze Städte beheizen.



TIEFE GEOTHERMIE

Mehr als 4500 Meter reichen derzeit die tiefsten Geothermiebohrungen. Sie versprechen Wasser mit hohen Temperaturen, das sich etwa für Fernwärme in Städten einsetzen lässt. Doppelröhren pumpen das heiße Wasser an die Oberfläche und leiten es abgekühlt wieder in den Untergrund.

MITTELTIEFE GEOTHERMIE

Geologen erwarten von Bohrungen in 200 bis 2000 Meter künftig ergiebige Fundstellen. Schon heute sprudelt warmes Wasser aus mittleren Tiefen etwa in Thermalbädern.

Fossile Energien deckten 2022 noch immer mehr als 80 Prozent des bundesweiten Wärmebedarfs. Das muss sich ändern. Um seine Klimaziele zu erreichen und die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren, braucht Deutschland mehr Wärme aus regenerativen Quellen. Eine Option: Geothermie.

Tief im Erdreich schlummert ein enormes, bislang wenig genutztes Energiepotenzial. Zwar verwenden Wärmepumpen schon heute oberflächennahe Geothermie, um in Haushalten Wärme für Heizung und Warmwasser zu erzeugen. Dabei wird ein Gemisch aus Wasser und Frostschutzmittel durch Röhren gepumpt, die ein bis zwei Meter tief im Boden vergraben sind. Etwa 440 000 solcher Wärmepumpen sind schon in Deutschlands Gärten installiert.

Allerdings benötigen diese Wärmepumpen auch immer einen Anteil an Strom, um die relativ geringe Wärme aus den oberflächennahen Schichten in nutzbare Heizenergie zu verwandeln.



Zusätzlichen Schub, um die Wärmewende voranzutreiben, verspricht die mittlere und tiefe Geothermie (siehe Grafik). Das Fraunhofer Institut hat ein Potenzial von mehr als 300 Terawattstunden Energie pro Jahr ermittelt, was einem Viertel des gesamten deutschen Wärmebedarfs entspricht.

Unten wird's heiß

Der Grund dafür liegt in der Geologie. Das Innere der Erde ist heiß. Bis zu 7000 Grad Celsius beträgt die Temperatur des Erdkerns. Aber so tief muss man nicht bohren, um an Erdwärme zu gelangen: Pro 100 Meter Tiefe wird es durchschnittlich um 3,2 Grad wärmer. In 500 Meter Tiefe ist es bereits 26 Grad heiß, in 4000 Meter 138 Grad.

In geeigneten geologischen Formationen lässt sich diese Wärme über Tiefbrunnen gewinnen. Die Experten suchen dafür nach relativ durchlässigen Gesteinen, in denen Thermalwasser zirkuliert. Diese finden sich unter anderem in geothermisch interessanten Gebieten wie dem Süddeutschen Molassebecken, dem Oberrheingraben, der Rhein-Ruhr-Region oder dem norddeutschen Becken. Dort entstehen Geothermiekraftwerke: Um heißes Wasser zu fördern, führen die Betreibergesellschaften jeweils zwei Bohrungen durch, die bis zu 5000 Meter in den Untergrund reichen – eine sogenannte Dublette. Über eine Bohrung gelangt das heiße Wasser an die Oberfläche und gibt dort seine Wärme ab. Über die zweite Bohrung wird es abgekühlt zurück in den Untergrund geleitet und erwärmt sich erneut.

Erdwärme aus Tiefengeothermie kann Wärmenetze speisen und ganze Stadtviertel mit Heizwärme versorgen. Liegt das Temperaturniveau hoch genug, lässt sich mit einem Geothermiekraftwerk auch gleichmäßig übers ganze Jahr Strom erzeugen.

Es gibt auch Risiken

Allerdings hat besonders die tiefe Geothermie auch Nachteile. Bohrungen in mehreren Kilometer Tiefe sind aufwendig und teuer. Trotz gründlicher Voruntersuchungen gibt es keine Garantie, dass jede Bohrung Thermalwasser zutage fördert. Zudem lässt sich nicht vorhersagen, ob sich gefundenes heißes Wasser wirklich eignet, um geothermische Energie zu erzeugen. Es kann zum Beispiel Minerale enthalten, die Rohrsysteme zersetzen. Wie bei der Förderung von Kohle, Erdöl oder Erdgas besteht auch bei der hydrothermalen Geothermie das Risiko von leichten Erschütterungen. Experten halten die Gefahr jedoch für kontrollierbar. ■

Illustration: Elisabeth Pergelt / trumit GmbH

RAUF AUFS EIS UND REIN INS VERGNÜGEN



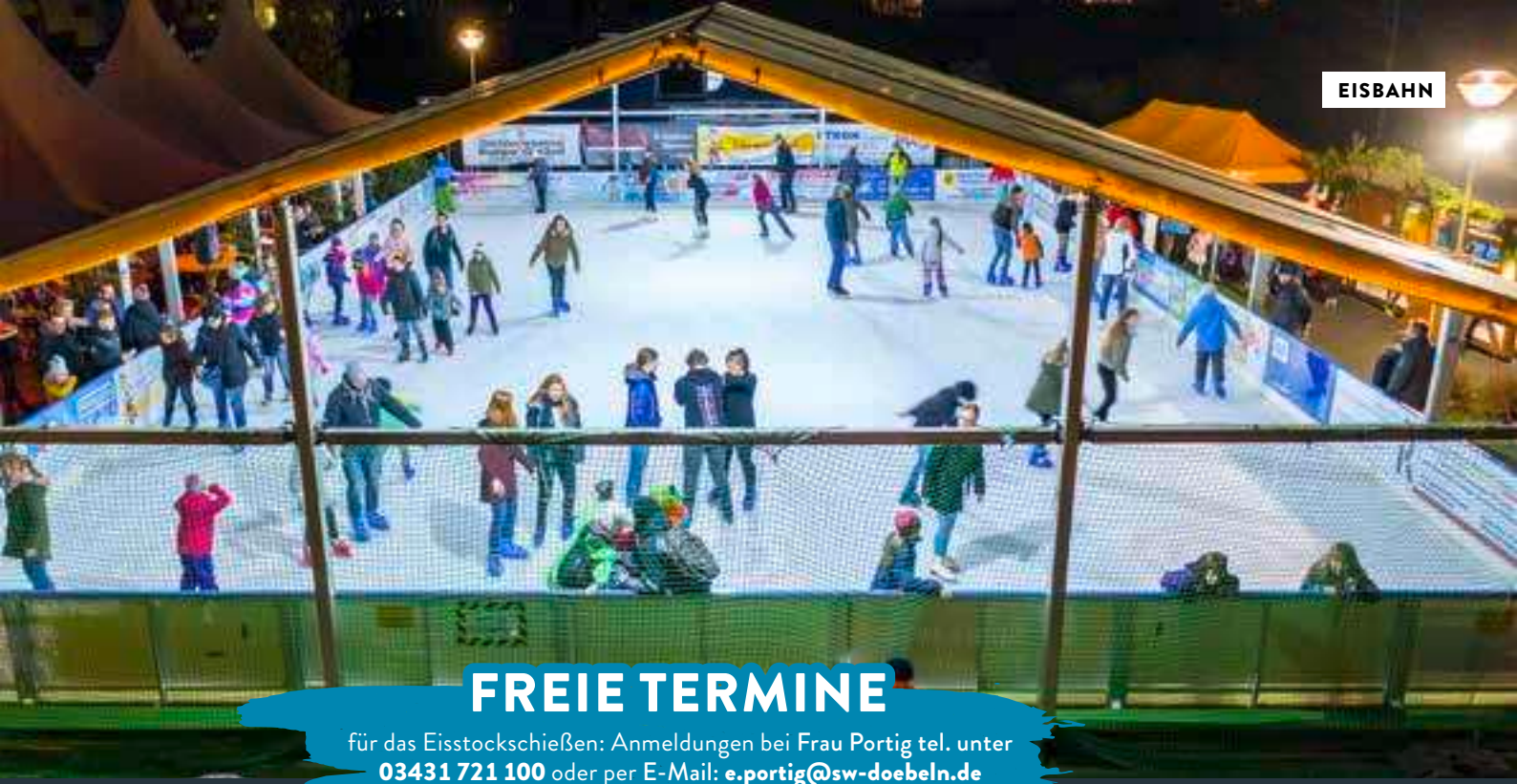
Die Winterdorf-Saison mit der Stadtwerke-Eisarena wird in diesem Jahr lang und abwechslungsreich. Vom **24. November bis zum 21. Dezember** locken zahlreiche Angebote und eine neue Attraktion die Besucher auf's Eis.

Bewerbungen für das Eisfußballturnier am 9. Dezember per E-Mail: e.portig@sw-doebeln.de

Noch länger Eislaufen in der Adventszeit – in diesem Jahr steht die Eisbahn den Besuchern vier Wochen lang zur Verfügung. Darüber hinaus haben die Stadtwerke Döbeln ein abwechslungsreiches Kulturpaket geschnürt und locken mit zahlreichen Programmhöhepunkten. Für die Kleinsten gibt es Märchen, für die jugendlichen Gäste Disco sowie sportliche Wettkämpfe für Jung und Alt.

Vom Eislaufen über kostenfreie Angebote für Schulen, Eisstockschießen bis hin zu Eishockey ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Neu im Programm wird ein Eisfußballturnier angeboten, das allen Schaulustigen eine Menge Spaß verspricht. Über eine weitere Neuerung werden sich besonders die Zuschauer freuen, die außen an der Bande warten: Sie stehen in diesem Jahr im Trocknen. Die Überdachung wurde rundherum erweitert.

Lust auf Eislaufen, aber keine Schlittschuhe zur Hand? Auch das ist kein Problem! Döbelner Vereine helfen wieder bei der Betreuung an der Eisbahn und bei der Ausgabe von Schlittschuhen.



FREIE TERMINE

für das Eisstockschießen: Anmeldungen bei **Frau Portig tel. unter 03431 721 100** oder per E-Mail: **e.portig@sw-doebeln.de**

DAS PROGRAMM*

25.11., 21.00 Uhr
Party on Ice mit DJ Marcapasos und Felix, Eintritt: 5,00 Euro

29.11., 19.00 Uhr
Sänger Bernd Birbils und seine Gitarre unteralten mit Rock, Pop und alternativen Songs

01.12., kein öffentliches Eislaufen (geschlossene Veranstaltung)

03.12., 15.00 Uhr Familien-Märchennachmittag, ab 16.00 Uhr kommt Gaukler Narrateau auf die Bühne und gegen 18.00 Uhr beginnt die Feuershow (alle Kinder, die im Märchenkostüm erscheinen, erhalten eine Überraschung)

06.12., 16.00 Uhr kommt der Nikolaus
ab 17.00 Uhr Spiele mit dem MISKUS

07.12., 20.00 Uhr Eishockeyspiel
Stadtwerke-Füchse gegen Mastener Icetigers

09.12., ab 11.00 Uhr Eisfußball
ab 18.00 Uhr Aftershow-Party mit DJ Lukas Fuchs

10.12., 17.00 Uhr
Livemusik mit Antony Weihs

16.12., 15.00 Uhr Eislauf-Show
Tolle Performance und mitreißende Musik

16.12., 19.00 Uhr
AOK-Eisstockschießen

17.12., 15.00 Uhr
Schalmeienkapelle Milkau

21.12., Abschluss mit Höhenfeuerwerk

Auf unserer Homepage finden Sie das gesamte Programm der Stadtwerke-Eisarena.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag–Donnerstag	14.00–20.00 Uhr
Freitag	14.00–22.00 Uhr
Samstag	11.00–22.00 Uhr
Sonntag	11.00–20.00 Uhr

An den Vormittagen kann die Eisfläche von Schulen und Vereinen gebucht werden.

FEIERN IM FESTZELT

Für das leibliche Wohl durch Lemke-Catering ist gesorgt. Angeboten werden u. a. Otto's Feuerzangenbowle, Glühweinvariationen, Bier, Alkoholfreies, Grillspezialitäten, Knüppelkuchen und vieles mehr.
Anmeldungen für Weihnachtsfeiern im beheizten Festzelt unter 03431 606590 oder per E-Mail: eventmanagement@getraenke-lemke.de

* Änderungen vorbehalten!



WAS KANN DAS KUNDEN-PORTAL?



Nie mehr warten: „Mit dem Kundenportal sind Sie unabhängig von Öffnungszeiten und erledigen alles Wichtige bequem von zu Hause aus“, sagt Jens Rechenberger.

Zu jeder Zeit und von überall: Mit dem **Kundenportal** erledigen Sie alle wichtigen Anliegen rund um Ihren Energievertrag online, erklärt Jens Rechenberger von den Stadtwerken Döbeln.

1 Welche Funktionen und Vorteile bietet das Online-Kundenportal?
Viele! Zum Beispiel können Sie Ihre Gas- oder Stromzählerstände und das Ablesedatum mit wenigen Klicks eintragen. Oder planen Sie, innerhalb des Versorgungsgebiets umzuziehen? Dann kommen wir gerne mit. Ihre neue Adresse und Zählernummer können Sie schnell und einfach online hinterlegen. Auch Ihren aktuellen Abschlag können Sie im Kundenportal einsehen und ändern. Ebenso lässt sich die Bankverbindung jederzeit anpassen. Ihre Daten sind bei uns natürlich sicher. Über das Kundenportal erhalten Sie zudem Einsicht auf Ihre Rechnungen und sehen Ihre Verbräuche im zeitlichen Verlauf. Und all das unabhängig von Öffnungszeiten – bequem vom Sofa aus oder von unterwegs.

2 Wie registriere ich mich im Kundenportal?
Das ist ganz einfach und in wenigen Schritten erledigt. Gehen Sie auf die Internetseite unseres Kundenportals unter https://portal.stadtwerkedoebeln.de. Dort geben Sie Ihre Kundennummer, Rechnungseinheit sowie Ihre Zählernummer ein, dann wird vom System geprüft, ob die eingegebenen Daten schlüssig sind. Wenn dieser Schritt erfolgreich war, geben Sie die restlichen Informationen ein, die abgefragt werden, wie Ihren Wunschbenutzernamen, Vor- und Nachnamen und Ihre E-Mail-Adresse. Alle Daten werden selbstverständlich verschlüsselt übertragen. Nach diesem Schritt erhalten Sie eine E-Mail mit einem Initial-Passwort, mit dem Sie sich dann mit Ihrem selbst vergebenen Benutzernamen anmelden können – und schon haben Sie sich erfolgreich registriert. Nun können Sie Ihre Vertragsdaten und alle Funktionen des Kundenportals in einer Übersicht sehen, die sich intuitiv bedienen lässt. Die Registrierung ist nur einmal nötig. Danach können Sie sich jederzeit unkompliziert im Kundenportal anmelden.

3 Und wenn ich mein Anliegen lieber telefonisch oder vor Ort klären möchte?
Dann sind wir auch weiterhin gerne persönlich für Sie da. Rufen Sie uns an oder kommen Sie zu uns ins Kundencenter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon: 03431 721-0

Stadtwerke Döbeln GmbH
Rosa-Luxemburg-Straße 9
04720 Döbeln

Foto: Lutz Weidler

EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden



SILVESTER-KRACHER

Warum sollten zu Neujahr nur Feuerwerke funkeln? Diese beiden **Silvesterrezepte** bringen die Augen Ihrer Gäste zum Leuchten und lassen die Geschmacksknospen aufblühen.

Zutaten für 12 Personen:
- 300 g rote Linsen
- Salz, Pfeffer
- 200 g eingelegte Kürbiswürfel aus dem Glas und etwas Kürbissud
- 1–2 EL Essig
- 6 EL Olivenöl
- 6 Blätter bunter Salat
- 500 g geräucherte Forelle
- 3 Avocados
- 2 EL Zitronensaft
- 3 EL Sonnenblumenöl
- 12 Wachteleier
- schwarzer Sesam

Vorbereitungszeit: 15 Minuten
Zubereitungszeit: 20 Minuten

LINSENSALAT MIT FORELLE, AVOCADO UND WACHTELEI

1 Linsen in Salzwasser ca. 8 Minuten gar kochen. Durch ein Sieb abgießen und kalt abbrausen. Die Kürbiswürfel zerkleinern und mit den Linsen, 3 EL Kürbissud, Essig und 4 EL Olivenöl verrühren. Linsensalat mit Salz und Pfeffer pikant abschmecken.

2 Salatblätter waschen und trocken schütteln. Fisch in mundgerechte Stücke zupfen. Avocados jeweils von Stein und Schale befreien, würfeln, sofort mit Zitronensaft und dem übrigen Olivenöl (2 EL) marinieren. Mit Salz und Pfeffer würzen.

3 Linsensalat, Avocados und Fisch in Gläser schichten, mit Salatblättern anrichten. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen, die Wachteleier darin zu Mini-Spiegeleiern braten. Wachteleier auf den Salat setzen, mit schwarzem Sesam garnieren und servieren.

Zutaten für 12 Portionen:
- 1 kg Lachsfilet (am besten Lachs in Sushi-Qualität beim Fischhändler vorbestellen)
- 4 cl Gin
- 2 EL Limettensaft
- 6 Stiele Dill
- ca. 50 g Salz
- ca. 70 g Zucker
- 150 g Crème fraîche
- 50 g Mayonnaise
- 10–20 g Wasabi-Paste
- 500 g weißer Rettich
- 1 TL Weißweinessig
- 9 EL Sonnenblumenöl
- 1 TL Sesamöl
- 400 g Süßkartoffeln
- 2 Eier (Größe M)
- 1 Kästchen Rettichsprossen

Bitte beachten: Lachs muss vor dem Servieren 24 Stunden beizen

Vorbereitungszeit: 40 Minuten
Zubereitungszeit: 25 Minuten



IN GIN GEBEIZTER LACHS AUF SÜSSKARTOFFEL-RÖSTIS

1 Das Lachsfilet unter kaltem Wasser abbrausen, trocken tupfen, mit Gin und Limettensaft einreiben und mit den Dillstängeln belegen. 45 g Salz mit 65 g Zucker mischen und auf dem Filet verteilen. Den Lachs in eine Form geben und mit Frischhaltefolie bedeckt im Kühlschrank 24 Stunden lang beizen.

2 Crème fraîche mit Mayonnaise und Wasabi verrühren, mit Salz würzen. Rettich schälen und fein würfeln. Weißweinessig mit 1 TL Zucker, Salz, 1 EL Sonnenblumenöl und dem Sesamöl verrühren, die Rettichwürfel damit marinieren.

3 Süßkartoffeln schälen und waschen. Zur Hälfte grob raspeln, zur anderen Hälfte fein raspeln. Raspel vermischen und die Eier darunterkneten. Röstimasse mit Salz würzen. In einer Pfanne das übrige Öl erhitzen, dann portionsweise 12 esslöffelgroße Rösti braten. Herausheben, auf Küchenpapier abtropfen lassen.

4 Dillstängel vom gebeizten Lachs abstreifen, Filet unter kaltem Wasser abbrausen und trocken tupfen. Mit einem scharfen, flexiblen Messer den Lachs quer in möglichst feine Scheiben schneiden. Rettichsprossen vom Beet schneiden und unter den Rettichsalat mischen. Auf die Rösti einen Klecks Wasabi-Creme setzen, Lachsscheiben und Rettichsalat darauf anrichten. Rösti auf einer Platte servieren – guten Appetit!

Fotos: Marko Godec / Petra Kargl / trumit GmbH



RÄTSELN UND GEWINNEN

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.

Einsendeschluss ist der

6. Dezember 2023

Lösungs-wort:

1 2 3 4 5 6 7 8

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Döbeln GmbH, Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln, oder senden Sie eine E-Mail an eprosa-raetsel@sw-doebeln.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:
Stadtwerke Döbeln GmbH,
Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 721-0,
E-Mail: post@sw-doebeln.de

Datenschutzbeauftragter:
Beratungshaus Jens Protze,
An der Hauptstraße 4a, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 605828
E-Mail: jens.protze@t-online.de

Zweck der Datenverarbeitung:
Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-doebeln.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

STILVOLLES SET

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eine **BOX MIT SINGLE MALT WHISKY** & ein stabiles Serviertablett.

EGAL OB KENNER oder Einsteiger – ein Schluck aus der Flasche des Whisky Cask No. 9 der Striegistaler Feinbrandmanufaktur Brabant erwärmt das Herz und verwöhnt Ihre Geschmacksnerven. Und das Beste: In der Box wird das originale Rose-Valley- Nosing-Glas gleich mitgeliefert. Obendrauf gibt es noch ein Servier-Set von Takaoka. Zusammen mit zwei Keramikschalen für Dips eignet sich das Tablett aus Akazienholz perfekt zum Auftischen von süßen oder herzhaften Speisen. Das Brett ist nicht nur zu Hause eine praktische Lösung, sondern auch Draußen auf dem Buffettisch! Mit diesem Set steht einem gemütlichen Abend mit Freunden nichts mehr im Wege. An der Verlosung teilnehmen dürfen alle – hauptsache, sie sind über 18 Jahre alt.



Fotos: Takaoka, Feinbrandmanufaktur Brabant

Stadtwerke Döbeln GmbH
Rosa-Luxemburg-Str. 9
04720 Döbeln

Telefon: 03431 721-0
Fax: 03431 721-111
E-Mail: post@sw-doebeln.de
Internet: www.stadtwerke-doebeln.de

Unsere Öffnungszeiten

Kundenservice Rosa-Luxemburg-Straße 9:
Mo 8.00–12.00 Uhr
Die 8.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–16.00 Uhr
Do 8.00–16.00 Uhr
Fr 8.00–12.00 Uhr

Außenstelle Ostrau, Rosa-Luxemburg-Platz 1, 04749 Ostrau:
Die 15.00–18.00 Uhr
Telefon: 034324 266545

Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel!

Energietipps und aktuelle Informationen rund um das Thema Energie gibt es unter **www.energie-tipp.de**

Impressum © trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 253978-0, Redaktion: Sebastian Gasch, Emmy Portig (SWD), Projektleitung/Redaktion: Marika Schulz (trurnit GmbH), Layout: trurnit Publishers, Ottobrunn, Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn, Fotos: Stadtwerke Döbeln GmbH, Feinbrandmanufaktur Brabant, Lutz Weidler, Archiv Stadt Döbeln, iStock.com - strizh, trurnit GmbH